



## Sachsen-Anhalts Industrie 2016 weitestgehend stabil

**In den sachsen-anhaltischen Industriebetrieben<sup>1</sup> waren 2016 im Jahresdurchschnitt 109 970 Personen tätig. Das waren 0,3 Prozent weniger Beschäftigte als ein Jahr zuvor. Die erzielten Umsätze sanken um 1,5 Prozent auf 35,8 Milliarden EUR. Eine wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang war der im Jahr 2016 meist unter den Preisen von 2015 liegende Ölpreis, welcher die Umsatzzahlen der Mineralölindustrie drückte. Diese Aussagen traf das Statistische Landesamt anhand aktuell vorliegender vorläufiger Daten.**

Gemessen an der Beschäftigung bildet die Nahrungs- und Futtermittelherstellung die wichtigste Branche in Sachsen-Anhalt. Mit 18 715 Personen sank die Beschäftigung in diesem Bereich leicht um 0,9 Prozent, während die Umsätze um 3,2 Prozent auf 6,3 Milliarden EUR stiegen. Im Maschinenbau als zweitgrößter Sparte wuchs der Personalbestand um 1,7 Prozent auf 12 823 Beschäftigte bei einem Umsatzplus von 2,0 Prozent auf reichlich 2,4 Milliarden EUR. Die Chemische Industrie verzeichnete mit 11 839 Personen einen kleinen Rückgang um 0,5 Prozent, während die Umsätze geringfügig um 0,5 Prozent auf 6,2 Milliarden EUR zulegten.

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden